



Die „Schlackhornpurzler“ bei einer ihrer akrobatischen Nummern.

BILDER: FLORIAN HARTMÜLLER

FG Assamstadter Schlackhoren: Erste Prunksitzung der Kampagne bot närrisches Programm der Extraklasse / Kunterbuntes Spektakel geboten

Bunnies und Astronauten in Bestform

Mit einer bunten Mischung aus Shownummern, Tanzeinlagen und Büttenreden haben die Schlackhoren am Samstag ihre erste Prunksitzung gefeiert.

Von unserem Redaktionsmitglied
Florian Hartmüller

ASSAMSTADT. „Die Welt gehört in Kinderhände“, erklärten Leon I. und Sarah I. gleich nach dem Einzug von Forschebutze, Hexen, Elferat, Prinzenpaaren und Prinzengarde. Nachdem das Kinderprinzenpaar das Publikum mit Reimen und Schlackhorenrezepten begrüßt hatten, kündigten die Sitzungspräsidenten Heiko Wachter und Wolfram Zeitler, die mit flotten Sprüchen und Tanzeinlagen durch das Programm führten, „Party mit Party-Service Haun“ an.

Das Prinzenpaar Sabrina I. und André I. (Haun) ist seit 14 Jahren verheiratet und hat nicht nur beruflich

gemeinsame Interessen. Von Anfang an verband beide auch die Leidenschaft für die Fastnacht.

Dass es nicht einfach ist, die Richtige zu finden, zeigte das Schlackhoren-Einsatz-Kommando in einer nachgestellten Folge der Kuppel-Show „Herzblatt“. Rainer Zufall entschied sich letztendlich für Anna Nass und fuhr mit ihr in die USA, um an der Mauer zu Mexiko mitzubauen. Da Anna Nass leider auf der mexikanischen Seite blieb, war der Beziehung keine lange Dauer vergönnt.

Fakten, Hintergründe, Abgründe „Fakten, Hintergründe, Abgründe“ taten sich auf bei Heike und Nicole, wie Zeitler ankündigte. Die beiden Wahlkämpferinnen liefen das Jahr 2016 anhand von Parteipaketen Revue passieren. Für viele Lacher sorgte die NPD. Sie forderte: „Konsequente Abschieben – unser Volk zuerst.“ Doch auch für die anderen Parteien, oder, wie man in Amerika sagt, für's Establishment“ sei es kein gutes Jahr gewesen. Nur die Grünen unter Kretschmann hätten profitiert. Für diesen heiße SMS immer noch „Spätzle mit Sauce“.



Volker Schlachter mit Trump-Tolle.

Die US-Wahl hatte nicht nur Einfluss auf die große Politik. So war Büttenredner Volker Schlachter von seiner Frau gezwungen worden, eine blonde Perücke zu tragen, weil ihr „der Mann mit der Katze auf dem Kopf“ so gut gefallen hatte. Die Perücke wurde er zwar schnell wieder los. Frau und Schwiegermutter werden ihm jedoch noch länger erhalten bleiben. Für eine lange Ehe brauche es jedoch nur drei Dinge: „Liebe, Treue und das Fernsehen“. Probleme hatte Schlachter auch mit seinem Navigationssystem.

Reise ins Weltall

Eine sehr viel weitere Reise unternahm die Schlackhornpurzler. Mit gewagten Sprüngen und Salti machten sie sich auf ins Weltall, wo sie gleich mehrere beeindruckende menschliche Pyramiden bildeten. Zwischen den akrobatischen Glanzleistungen sorgten sie mit lustigen Liedern und Anklängen an den Film „Traumschiff Surprise“ für gute Stimmung.

Ebenfalls im All unterwegs waren Irma und Gerda auf ihrer „Mission to Moon“. Über Umwege hatten die beiden zwei Tickets für ein Space Shuttle bekommen, die Donald Trump ursprünglich Angela Merkel geschenkt hatte. Sprachliche und technische Hürden sorgten für Probleme auf der „Mission to Moon“. „Seid ihr noch ganz sauber“, fragte Heiko Wachter das Publikum in der zweiten Programmhälfte. Da das nicht alle mit „ja“ beantworteten, musste die Putzkolonne der Häffleschucker antücken.

Sie berichtete von allen Arten von menschlichen Hinterlassenschaften, um die sie sich kümmern mussten.

Fetzig Tanzeinlagen präsentierten die „Spicy Donats“ unter anderem zu „Rock around the Clock“. Die Prinzenгарden traten gleich mehr-



Die Prinzenгарde sorgte für fetzige Tanzeinlagen.

mals auf. Und die „Tutti Fruttis“ glänzten mit ihrer Adaption von Michael Jacksons „Thriller“. Etwas gemächlicher ging es beim Assamstadter Glockenstimmisch zu. Die Mitglieder von ASS-Capella mussten sich zwar noch auf ihre neuen Glocken einstellen, sorgten dann aber für professionelle Musik in fast allen Tonalen.

„Typische Bunnies“

Zwischendurch bekamen die Bürgermeister von Bad Mergentheim, Krautheim, Ahorn und Assamstadter Schlackhornorden verliehen. Sie waren jedoch nicht die einzigen, die geehrt wurden.

Hugh Hefner erhielt sogar den goldenen Schlackhornorden. Dafür hatte Hefner ein Männerballett mit „typischen Bunnies“ mitgebracht und sorgte mit diesen feschen Typen

kurz vor Schluss für einen tobenden Saal.

Polizeidiener Gerhard Frank, „der Mann, der alle alle macht“, sorgte am Ende des Programms für Spannung.

Damit die Zuschauer aber nicht sagen können, sein Kittel sei das einzige gewesen, was gespannt hatte, öffnete er ihn, nachdem er sein Fahrrad abgestellt hatte. Die zusätzliche Bewegungsfreiheit hatte er auch bitter nötig, denn kurz darauf musste er entlohene Sträflinge wieder einfangen. Das misslang glücklicherweise und so konnte die Schautanzgruppe der Prinzenгарde in ihrer orangefarbenen Gefängnisbekleidung die Stimmung in der Asmundhalle zum Abschluss noch mal richtig aufheizen.

☀ Weitere Bilder finden Sie in einer Galerie (www.fnweb.de).



Die Typen mit Hugh Hefner und typischen Bunnies.



Das Schlackhorn-Einsatzkommando bei Herzblatt: Anna Nass (rechts) macht das Rennen.



Die Spicy Donats beim Rock around the Clock.

Abschlussbericht Heimattage

Finanziell im Rahmen

BAD MERGENTHEIM. Oberbürgermeister Udo Glatthaar richtete ein weiteres Mal den Dank an alle Mitwirkenden. Verkehrsdirektor Kersten Hahn drückte seinen Stolz über das Geleistete aus. Und namens der CDU-Fraktion sprach Harloff Scheer von einem vollen Erfolg für Bad Mergentheim und lobte die Arbeit von Kersten Hahn, Sabine Mangold, dem Bauhof und weiteren Mitstreitern. Gemeint waren die Heimattage 2016. Zu 168 tatsächlich abgehaltenen Veranstaltungen kamen über 200 000 Besucher. Die Gesamtkosten beliefen sich auf 590 000 Euro. Dank Sponsoring und Zuschüssen verblieb bei der Stadt ein Eigenanteil von 90 000 Euro. Hinzu kamen knapp 65 000 Euro angerechneter Personalkosten, weshalb der gesteckte, städtische Kostenrahmen von 155 000 Euro eingehalten wurde. Der Baden-Württemberg-Tag im Mai schlug allein mit beinahe 150 000 Euro zu Buche, der Landesfestzug mit 170 000 Euro – war dem Abschlussbericht im Gemeinderat zu entnehmen. *sbix*

BLICK IN DIE STADT

Secondhandbasar

BOXBERG. Der evangelische Kindergarten Schatzkiste veranstaltet am Samstag, 18. März einen Frühjahr/Sommerbasar in der Umpferthalle in Boxberg. Verkauf wird alles rund ums Kind (Kleidung, Schuhe, Spielzeug, Fahrzeuge, Kinderwagen, Möbel und vieles mehr). Warenannahme ist am Freitag, 17. März, von 14 bis 17 Uhr, Verkauf am Samstag, 18. März, von 8.30 bis 12 Uhr und Warenrückgabe am Samstag, 18. März, von 16.30 bis 17.30 Uhr. An jedem Artikel müssen gut haftende Etiketten mit Verkäufernummer (rot gekennzeichnet), Preis und Größe (grün gekennzeichnet) angebracht sein. Eine fortlaufende Nummerierung der Ware ist nicht notwendig. Der Ware muss ein DIN-A4 Blatt mit vollständiger Anschrift/Telefon- und Verkäufernummer beigelegt sein. Pro Verkäufernummer wird nur ein Wäschekorber oder ein entsprechender Karton angenommen. Die Kleidungsstücke sollen nach Größe vorsortiert werden. Verkäufernummern sind ab Mittwoch, 1. März, im evangelischen Kindergarten Schatzkiste oder unter Telefon 07930/744, erhältlich. Helfer sind willkommen und sollen sich im Kindergarten melden. Sie können freitags ab 18 Uhr zum Helferverkauf kommen. Für fehlende Ware wird keine Haftung übernommen. 15 Prozent des Verkaufserlöses erhält der evangelische Kindergarten. Sachen, die nach vier Wochen nicht abgeholt wurden werden einem gemeinnützigen Zweck gespendet.

Berufskolleg informiert

BAD MERGENTHEIM. Das Kolping-Berufskolleg in Bad Mergentheim ist eine staatlich anerkannte Ersatzschule, die Erwachsene mit abgeschlossener Berufsausbildung oder mehrjähriger einschlägiger Berufstätigkeit – aufbauend auf dem mittleren Bildungsabschluss – in einem Jahr Vollzeit zur Fachhochschulreife führt. Weitere Infos erhält man unter www.kolping-bildungswerk.de. Eine Anmeldung fürs nächste Schuljahr ab Herbst ist bis zum Donnerstag, 1. Juni, im Sekretariat, F. Gruber, Wachbacherstraße 42, erforderlich.

Jahreshauptversammlung

BAD MERGENTHEIM. Die Jahreshauptversammlung der Bundeswehr DLRG-Gruppe Bad Mergentheim, findet am Freitag, 17. März, um 19 Uhr im Gasthaus „Roß“ in Dainbach statt. Neben den üblichen Regularien, stehen auch die Übergabe von Schwimmabzeichen sowie Ehrungen auf der Tagesordnung.

Treffen der Caritasrentner

BAD MERGENTHEIM. Der nächste Monatsstammisch der Caritasrentner findet am Mittwoch, 22. Februar, um 14.30 Uhr in der Cafeteria des Caritas-Krankenhauses statt. Alle Rentner und Mitarbeiter, die sich in der Altersteilzeitphase befinden, sind zu diesem Stammisch willkommen.